



STVV: 11.7.24, Top 10 Marktplatz der Zukunft Ideenwettbewerb Ergebnisse , Rede: Doris Sterzelmaier

Sehr geehrte Stadtverordnetenvorsteherin,

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Gäste,

Viele Jahre Planung für das Grundstück am oberen Marktplatz liegen hinter uns: Die Idee der Ansiedlung von H&M , Das Cafe Extrablatt, dann der Abriss und der beschlossene Neubau für ein neues Haus am Markt in der Form des alten Rathauses, dann die Reißleine von Bürgermeister Richter und dann der Ideenwettbewerb mit einer Ehrenrunde wegen der Klage der BI, die uns zusätzlich ein knappes Jahr Zeit gekostet hat. Endlich ist der Ideenwettbewerb abgeschlossen: dies transparent mit der Einbindung der Bevölkerung, einer Ausstellung in der Kirche St. Georg, Infoveranstaltung und Workshop für alle Bürgerinnen und Bürger im Bürgerhaus und mit allen Stadtverordneten im Kolpinghaus und im Bürgerhaus Auerbach. Ein Dank an die Verwaltung, das war ein guter Prozess

Es ist zu Recht ein Ergebnis zu erwarten.

Dies hat die Verwaltung in ihrer Vorlage heute im Beschlussvorschlag zusammengefasst.

Bei Punkt a geht es um die beiden prämierten Entwürfe 1007 von Jezdamzik und Partner mit dem Stadthaus und 1016 Architekten Rintz und Quak aus Berlin mit der „Schublade“, die am Ende noch im Rennen sind. Manche sahen nach dem letzten Workshop nur den Entwurf mit der „Schublade“ als Gewinner. Dieser wurde aber einzeln nicht nochmal abgefragt. Dies wurde von einigen bedauert.

Trotzdem enthält dieser Punkt 1 der Vorlage ein Ergebnis fest, mit dem weiter gearbeitet werden kann.

Der Punkt b bringt die Nutzungen in die Überlegungen mit ein. Multifunktionsraum, Gastronomie, Freiflächengestaltung und öff. WC waren eindeutig Konsens. Die Bibliothek schon etwas umstritten. Diese braucht nach den 5 Jahren Übergangsfrist in der Innenstadt ein neues zu Hause. Dieses sehen viele am Marktplatz und in dem neuen Gebäude, dem „Stadthaus“. Hierzu gibt es noch Überlegungen und eine Anfrage, ob die Bibliothek auch in das Haus Michael nach Umbau einziehen könnte. Allerdings fehlen dazu noch die Informationen aus Mainz aus der Machbarkeitsstudie des Bistums. Auch das Neumarktcenter wurde kürzlich wieder in die Diskussion

gebracht. Sollte der Eigentümer doch noch neu bauen und es doch wieder Platz für eine neue Bibliothek am Rand des Beauner Platzes geben? Wir wissen es nicht. Erneute Gespräche mit dem Eigentümer würden Klarheit bringen.

Es ist also nicht ausgeschlossen, dass die Bibliothek wieder an den Marktplatz kommt, aber sicher ist es eben auch noch nicht. Daher ist die Zusammenfassung unter Punkt B in der Beschlussvorlage nicht falsch und zeigt als Ergebnis, wie weiter geplant werden sollte. Einige sehen es aber bezügl. Der Bibliothek anders.

Punkt c in der Vorlage ist der Beschluss, dass die Verwaltung für diese Nutzungen den notwendigen Flächenbedarf ermittelt und ein Raumprogramm erstellt und erste Kosten für eine Umsetzung ermittelt. Hier soll es also weitergehen. Kein Stillstand, aber auch kein Auftrag im Sinne einer Umsetzung der Prämiierungen. Also keine Millionenkosten für die Stadt. Diese Prüfungen sind wichtig, wenn wir beim Marktplatz im Sinne der beiden prämierten Entwürfe weitermachen und nicht wieder die Reißleine ziehen wollen. Das sind wir dem bisherigen Ideenwettbewerb und dessen Kosten auch irgendwie schuldig.

Manche sagen, auch dieses Geld, es sind max. 133.000,-- Euro die im HH 2024 stehen, müssen wir nicht ausgeben und können hier schon anfangen mit sparen.

Bei Punkt d der Vorlage soll beschlossen werden, dass ein Realisierungswettbewerb durchgeführt wird. Es wird nicht konkretisiert, wann und ob es dazu nochmal einen eigenen STVV Beschluss zwingend braucht. Da der Sieger eines Realisierungswettbewerbs den Anspruch auf Umsetzung des Projektes hat, kommt das eine Auftragsvergabe recht nahe. Ob wir uns das Projekt noch bei der Haushaltslage in Bensheim leisten können, kann stark bezweifelt werden und wann wir wieder Geld haben, kann heute auch niemand sagen. Es ist aus unserer Sicht der Punkt d problematisch und wir werden diesen ablehnen.

Im Bau- Ausschuss wurde letzte Woche folgendes beschlossen: „Das Projekt "Marktplatz der Zukunft" wird zurückgestellt, bis die allgemeine Haushaltslage eine Realisierbarkeit möglich erscheinen lässt." Die Vorlage wurde gar nicht abgestimmt. Damit würden auch die Punkte a und b in die Zukunft verschoben und der Ideenwettbewerb hätte kein Ergebnis, welches die STV beschlossen hätten. Einige möchten gerne ein Ergebnis beschließen und andere alles auf irgendwann verschieben. Die FWG hat diesen Satz des BAU als eigenen Antrag gestellt. Da wir dies unterschiedlich sehen, werden wir dazu auch unterschiedlich abstimmen.

Es gibt offensichtlich noch viel Beratungsbedarf bis wir am Ziel sind.

Wie sie feststellen konnten, werden wir Grüne unterschiedlich abstimmen.

Ich beantrage Einzelabstimmung der Punkte a bis d